

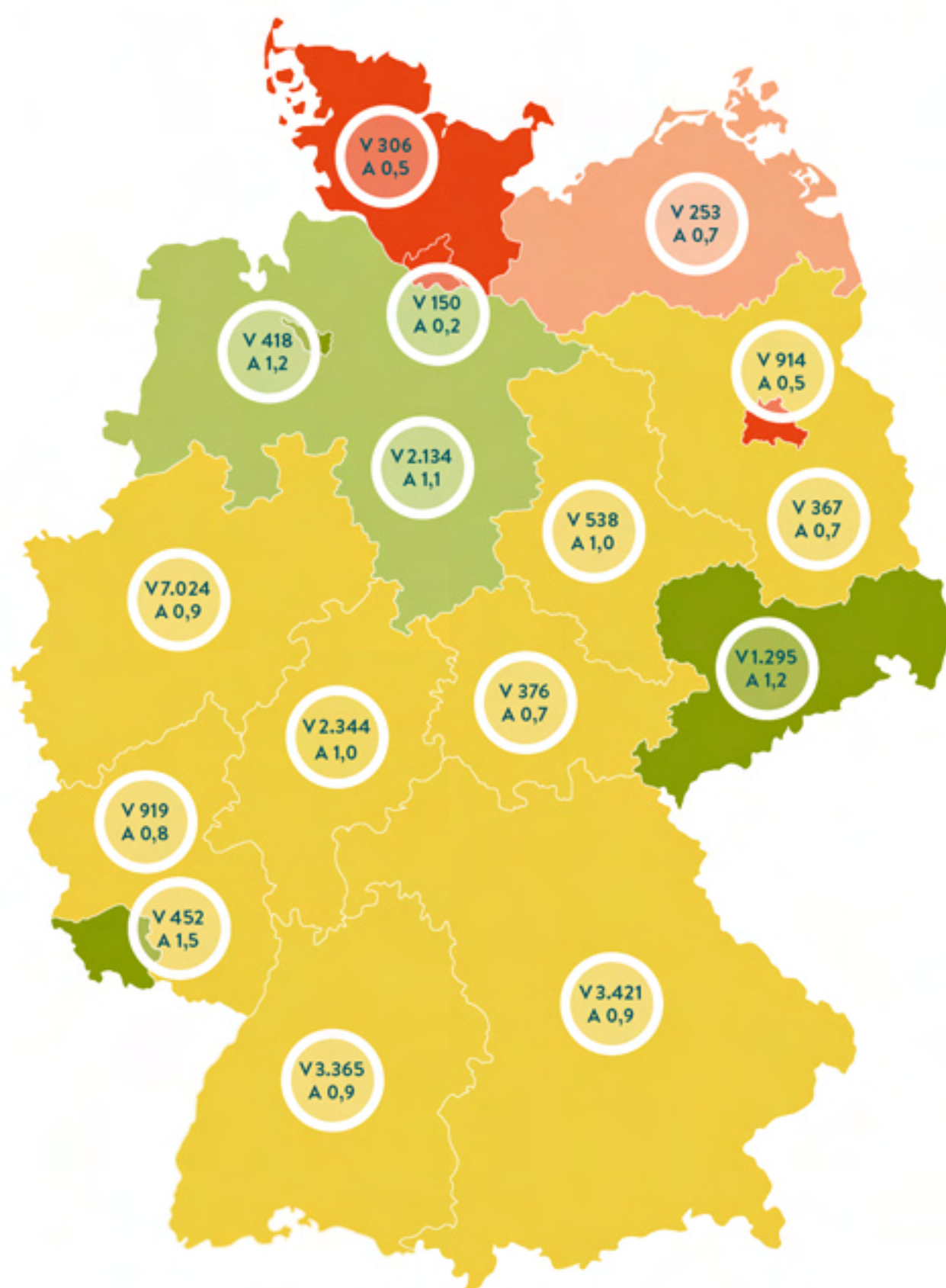
LÄNDERCHECK

LEHRE UND FORSCHUNG IM FÖDERALEN WETTBEWERB

Ländercheck kompakt: Das Deutschlandstipendium 2015

Der im September 2016 veröffentlichte Ländercheck kompakt zieht einen Vergleich der Bundesländer nach Vergabeerfolg und -entwicklung.

Die Grundlage bilden die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Daten. Die Deutschlandkarte zeigt, wie hoch der Anteil der Deutschlandstipendiaten gemessen an der Gesamtstudierendenzahl in den jeweiligen Bundesländern ist. Bremen, Niedersachsen, das Saarland und Sachsen bilden die Spitzengruppe.



- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe

V = Anzahl vergebene Stipendien
A = Anteil Stipendiaten an Studierenden in Prozent

Die Ergebnisse im Überblick

In den letzten fünf Jahren hat sich das Deutschlandstipendium in der Hochschulwelt fest etabliert: Im Jahr 2015 haben die rund 280 teilnehmenden Hochschulen insgesamt über 24.000 Stipendien vergeben. Dies sind 8 Prozent mehr als im Vorjahr und viereinhalb Mal so viele wie zum Programmstart im Jahr 2011.

Der Anteil von Deutschlandstipendiaten an allen Studierenden eines Bundeslandes ist im Saarland, Bremen und Sachsen am höchsten, in Hamburg, Schleswig-Holstein und Berlin am niedrigsten. Im Vergleich zum Vorjahr konnte diese Schlussgruppe deutlich zulegen.

Insgesamt hängen Erfolge bei der Förderergewinnung vor allem von der Bereitschaft einer Hochschule ab, dieses Förderinstrument von talentierten und engagierten Studierenden aktiv zu gestalten. An vielen Hochschulen profitieren die Stipendiaten mittlerweile auch von ideellen Begleitmaßnahmen in Form von Workshops, Mentoring-Programmen und Netzwerkveranstaltungen.